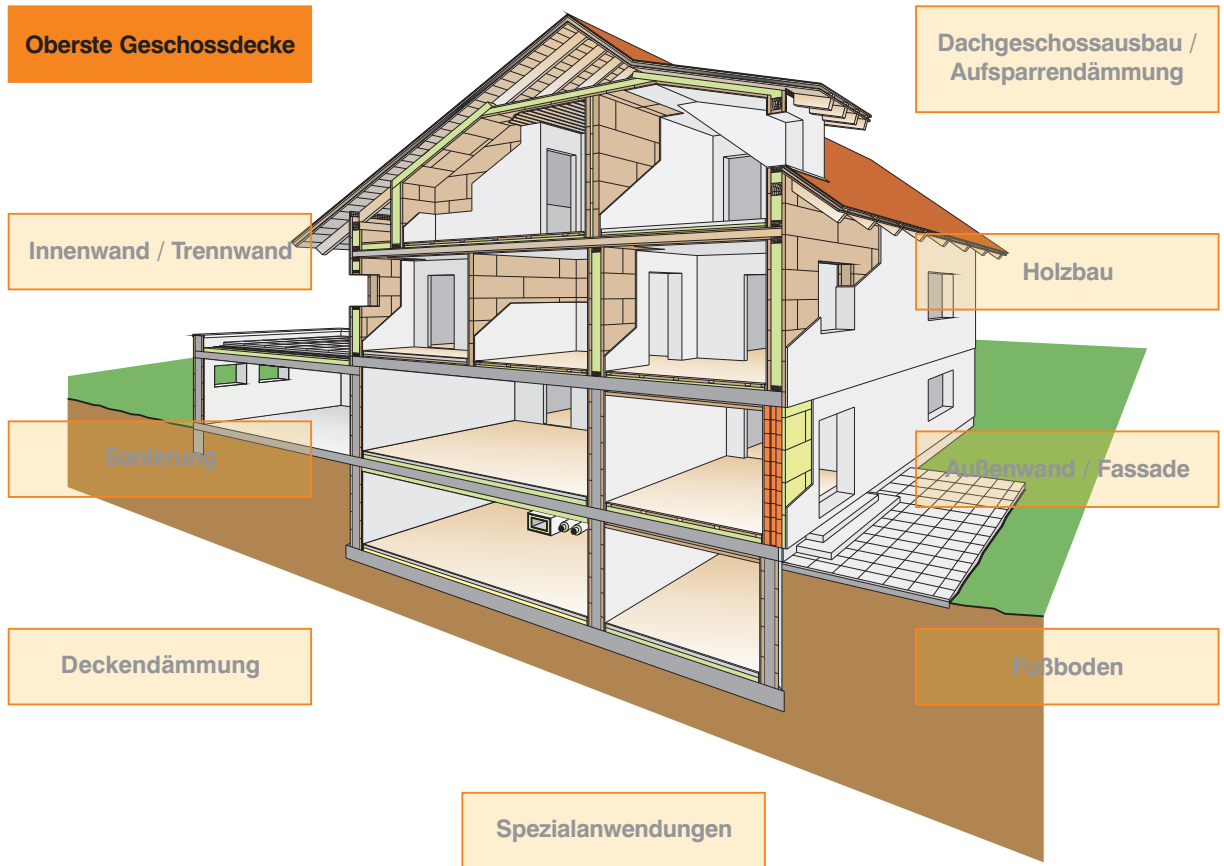




Oberste Geschossdecke

Anwendungsbereiche



Alle in den nachfolgenden Kapiteln angegebenen technischen Daten wurden nach bestem Wissen und Gewissen wiedergegeben. Sie sind der jeweiligen Bausituation anzupassen. Die Verantwortung für den fach- und sachgerechten Einbau und die Einhaltung der Bauvorschriften obliegt dem Planer und Bauausführenden. Rechtsverbindlichkeiten sind aus den Angaben dieser Technischen Information nicht abzuleiten. Desweiteren gelten die gültigen Normen und anerkannten Regeln der Technik.

Inhaltsverzeichnis

Band 1	Deckendämmung	
Band 2	Fußboden	
Band 3	Innenwand / Trennwand	
Band 4	Außenwand / Fassade	
Band 5	Dachgeschossausbau / Aufsparrendämmung	
Band 6	Oberste Geschossdecke	
6.1	Systemkomponenten	4
6.2	Technische Kenndaten	
6.2.1	Produktkenndaten	5
6.2.2	Systemkenndaten - Wärmeschutz	6
6.3	Detailansichten	7
6.4	Verarbeitungshinweise	8
6.5	Unterlagen-Anforderungen	11

Dämmelemente für die oberste Geschossdecke

Heralan Dämmplatten

Heizkosten wirksam senken

Bei nichtausgebauten Dachgeschossen macht es wenig Sinn den Dachraum mitzuheizen. Daher ist es sinnvoll, die oberste Geschossdecke und nicht die Dachschrägen gegen Wärmeverluste zu dämmen. Diese einfache und schnelle Art der Dämmung sowie die gegenüber der Dachschrägen geringere Fläche schont zudem Ihr Haushaltsbudget.

Die oberste Geschossdecke im Altbau

Die obersten Geschossdecken vieler Altbauten sind noch immer unzureichend gedämmt. Die Energiesparverordnung (EnEV), die seit 1.2.2002 in Kraft ist, enthält eine Nachrüstpflicht für ungedämmte oder unzureichend gedämmte oberste Geschossdecken bis 31.12.2008. Diese müssen durch zusätzliche Dämmmaßnahmen auf einen U-Wert von $0,30 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ verbessert werden. Bei Ein- und Zweifamilienhäusern greift die Nachrüstpflicht jedoch erst bei Eigentümerwechsel. In diesem Falle ist die Maßnahme innerhalb einer Frist von zwei Jahren durchzuführen.

Aber warum so lange warten? Beginnen Sie doch schon morgen Energie und Geld zu sparen und die Umwelt vor schädlichen Emissionen zu schützen.

Die oberste Geschossdecke im Neubau

Machen Sie sich von den künftigen Energiepreisen unabhängig. Begnügen Sie sich nicht mit U-Werten nach EnEV von ca. $0,20 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$. Investieren Sie in zukunftssichere Dämmstoffdicken von 260 bzw. 280 mm. Zeigen Sie den Heizkosten die kalte Schulter.

Dämmen mit System

Mit den Dämmplatten Heralan TPD-L und Heralan TPD in Verbindung mit lastverteilenden Trockenestrichen für Neu- und Altbau finden Sie sicherlich die optimale Lösung.

Systemvorteile

- Hervorragende Wärmedämmung
- Einfache Verlegung
- Handliches Format



Systemkomponenten

	Aufbau	Produkt	Dicke/Dimension mm	Bedarf für 1 m ² verlegter Fläche
	Dämmung	Heralan TPD-L, Heralan TPD	120, 140, 160, 180, 200	1,00 m ²

Technische Kenndaten

Heralan TPD-L

Belastbare Steinwolle-Wärmedämmplatte



Steinwolle-Dämmplatte nach DIN EN 13162

- nichtbrennbar: DIN EN 13501-1 A1
- Wärmeleitfähigkeitsgruppe (WLG): 035
- Nutzlast: bis zu 1,0 kN/m², je nach Dicke und Art des Fertigteil ESTRICHs
- Kurzzeichen nach DIN 4108-10: DEO-dg

Plattendicke mm	Plattenformat mm	Bemessungswert Wärmedurchlass- widerstand R m ² K/W	Druckspannung bei 10 % Stauchung kPa
120	1200 x 625	3,43	20
140	1200 x 625	4,00	20
160	1200 x 625	4,57	20
180	1200 x 625	5,14	20
200	1200 x 625	5,71	20

Für ergänzende Daten beachten Sie bitte das aktuelle Produktdatenblatt (erhältlich auch im Internet unter www.knaufinsulation.de)

Heralan TPD

Druckfeste Steinwolle-Wärmedämmplatte



Steinwolle-Dämmplatte nach DIN EN 13162

- nichtbrennbar: DIN EN 13501-1 A1
- Wärmeleitfähigkeitsgruppe (WLG): 040
- Nutzlast: bis zu 1,5 kN/m², je nach Dicke und Art des Fertigteil ESTRICHs
- Kurzzeichen nach DIN 4108-10: DEO-dm

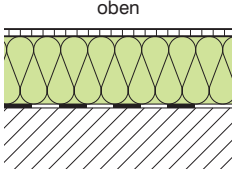
Plattendicke mm	Plattenformat mm	Bemessungswert Wärmedurchlass- widerstand R m ² K/W	Druckspannung bei 10 % Stauchung kPa
120	1000 x 600	3,00	60
140	1000 x 600	3,50	60
160	1000 x 600	4,00	60
180	1000 x 600	4,50	60
200	1000 x 600	5,00	60

Für ergänzende Daten beachten Sie bitte das aktuelle Produktdatenblatt (erhältlich auch im Internet unter www.knaufinsulation.de)

Technische Kenndaten

U-Wert

Betondecke im Neubau oder nicht gedämmte Betondecke im Altbau

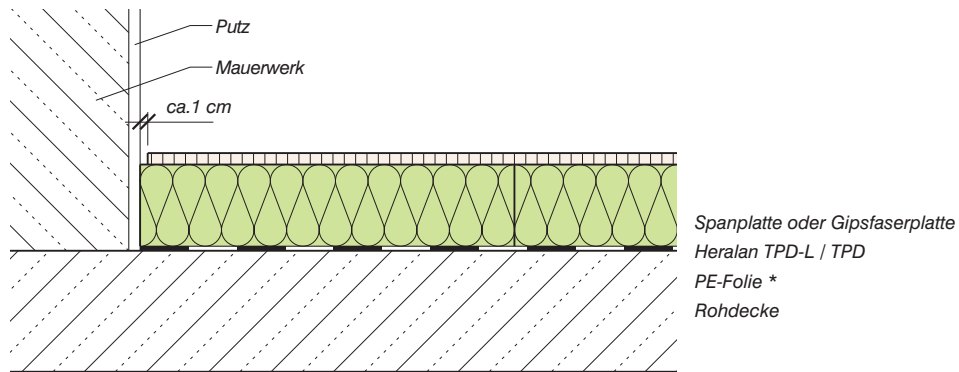
Skizze/Querschnitt	Aufbau/Kenndaten (von oben nach unten)	Dicke mm	Wärmedurchlasswiderstand R (m ² K/W)		
			Heralan TPD-L	Heralan TPD	
 <p>oben</p> <p>unten</p>	Spanplatte od. Gipsfaserplatte Heralan TPD PE-Folie Stahlbetondecke 160 mm	nur Altbau- sanierung	120	0,263	0,296
			140	0,228	0,258
			160	0,202	0,229
		Neu- und Altbau	180	0,181	0,205
			200	0,164	0,186
			220	0,150	0,170
			240	0,138	0,157
			260	0,128	0,145
			280	0,119	0,136

Berechnung inkl. Wärmeübergangskoeffizienten

Details

Heralan TPD-L / TPD

Randanschluss



* im Neubau erforderlich

Verarbeitung

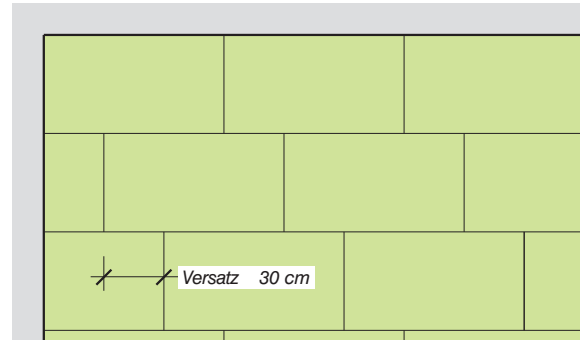
Heralan TPD -L / TPD

Hinweis:

- Mit der Verlegung in einer Raumecke beginnen und lose auf der Decke im Verband verlegen. Bei Dämmstoffdicken ab 200 mm erfolgt die Verlegung in 2 Lagen. Um die Belastbarkeit zu erhöhen, werden Spanplatten oder Gipsfaserplatten o.ä. auf den Dämmplatten verlegt.



Verlegung (Symbolfoto).



Verlegeskizze.

Notizen

Notizen

Unterlagen-Anforderungen

Technische Informationen erhältlich: www.knaufinsulation.de / FAX / Post

Deckendämmung

Stück

Außenwand / Fassade

Stück

Produktdatenblätter P

Handmuster H

Bitte ankreuzen!

Heralan TPD-L

P H

Heralan TPD

P H

Fußboden

Stück

**Dachgeschossausbau /
Aufsparrendämmung**

Stück

Innenwand / Trennwand

Stück

Oberste Geschossdecke

Stück

**Knauf Insulation Preisliste
Hochbau 2009**

Stück

Fax: (08571) 40-261

Knauf Insulation GmbH · 84359 Simbach am Inn · Heraklithstraße 8

Name, Vorname

PLZ, Ort

Firma

Tel.:

Straße, Nr.

email:

KNAUFINSULATION



www.knaufinsulation.com



Knauf Insulation GmbH
Heraklithstraße 8
D-84359 Simbach am Inn
Telefon: + 49 8571 40-0
Telefax: + 49 8571 40-241
www.knaufinsulation.de
www.enev-rechner.de